

Abschlusspressemitteilung zur Westfalen-Woche 2011

8. Westfalen-Woche in Münster-Handorf:

Das Team vom ZRFV Albachten verteidigt Titel bei der Provinzial-Reiter-Standarte

Westfalen Pferdesportler und Züchter trafen sich Ende Juli zur achten Westfalen-Woche in Münster-Handorf. Rund 13.000 Zuschauer fieberten bei den Wettkämpfen mit und applaudierten den neuen Mannschaftsmeistern und erfolgreichen Einzelsportlern, den Westfalen-Champions und Elite-Stuten.

Münster (PV). Sie hatten sich die Titelverteidigung vorgenommen - und es hat geklappt! Mit 194,4 Punkten sicherte sich die Mannschaft vom Zucht-, Reit- und Fahrverein Albachten zum zweiten Mal nach 2009 die Provinzial-Reiter-Standarte. Nach der Dressur noch auf dem zweiten Platz, gingen die Albachtener Reiterinnen nach einer ganz starken Kür selbstbewusst in Führung und verteidigten diesen Platz auch nach dem Gelände und dem abschließenden Springen der Klasse L. Noch wenige Tage vor dem legendären Mannschaftswettkampf während der Westfalen-Woche in Münster-Handorf hatte Mannschaftsführer Josef Gessmann mit dem Problem zu kämpfen, dass zwei Pferde verletzungsbedingt ausfielen. Wie sich zeigte, hatten seine routinierten Mannschaftsreiter keine Probleme, den Ausfall auszugleichen....Neben der Provinzialstandarte sicherten sich die Albachtener auch den Sieg in der Westfälischen Mannschaftsmeisterschaft der Dressurreiter.

Die Silbermedaille im Wettkampf um die Provinzialstandarte ging an das Team vom RV Gustav Rau Westbevern mit Mannschaftsführerin Elke Stegemann (191,38 Punkte). Bronze holten die Reiter vom RV St. Georg Saerbeck mit Mannschaftsführerin Jasmin Ottenhues (187,67 Punkte).

Die Einzelwertung der Provinzial-Standarte, der Fritz Sümmermann Gedächtnispreis, ging an Carina Schlieff (RV Fritz Sümmermann Fröndenberg) mit Sancho. Platz zwei holte Britta Esser (RV Ostbevern) mit Escorial vor Dr. Michael Dahlkamp (RV Lützw Selm-Bork-Olfen) auf Salvatore.

Die große Goldene Medaille des NRW-Ministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen verlieh Rudolph Herzog von Croy, der Präsident des Pferdesportverbandes Westfalen, an den RV Lützw Selm-Bork-Olfen. Der Verein hatte sich in allen Mannschaftsprüfungen insgesamt als Erfolgreichster erwiesen.

Rund 13.000 Zuschauer - noch mehr als im vergangenen Jahr - erlebten eine Westfalen-Woche mit vielen Höhepunkten aus Zucht und Sport. Turnierleiter Clemens Brüggemann zog ein positives Fazit: „Wir hatten Glück mit dem Wetter, die Bodenverhältnisse waren optimal, und es nahmen sogar drei Mannschaften mehr teil, als beim vorigen Mal - was will man mehr?“

Alle Ergebnisse: www.westfalenwoche.de. Das eingefügte Bild der Siegermannschaft im PV-Standartenwettkampf kann honorarfrei verwendet werden.

Herausgeber

Pferdesportverband Westfalen e.V..
Sudmühlenstraße 33
48157 Münster
Tel. (02 51) 3 28 09-30, Fax -66
zentrale@pv-muenster.de
www.pferdesport-westfalen.de

Redaktion

Susanne Müller
Bilder: Jacques Toffi

Tel. (05733) 78 99

presse@pv-muenster.de

Saerbeck gewinnt Pony Mannschaftsmeisterschaft

Münster (PV). Bei der westfälischen Pony Mannschaftsmeisterschaft während der Westfalen-Woche in Münster-Handorf haben die Reiter vom RV St. Georg Saerbeck ihren Titel erfolgreich verteidigt. Nach Dressur, Gelände und Springen lag die von Petra Hartken vorgestellte Mannschaft klar vor dem Team vom RV Rhede-Krommert. Und auch der dritte Rang ging an eine Mannschaft aus Saerbeck. Für das Siegerteam aus Saerbeck ritten Amelie Lupp, Amelie Helmer, Johanna Hölscher und Hannah Ehrlich, die auch die Einzelwertung gewann.

Hannah Ehrlich gewinnt Pony-Vielseitigkeit

Münster (PV). Die Westfälische Meisterschaft der Pony-Vielseitigkeitsreiter während der Westfalen-Woche ist entschieden: Die Goldmedaille geht an die 13-jährige Hannah Ehrlich (RV St. Georg Saerbeck) mit ihrem Schimmelpony Nesquick. Die Silbermedaille holte Lara-Susanna Poweska (Pferdesportgemeinschaft Herten) mit Diana, über Bronze freute sich Johanna Hölscher (RV St. Georg Saerbeck) mit Nemo. 27 Ponyreiter aus ganz Westfalen waren in der Vielseitigkeit auf A-Niveau gegeneinander angetreten.

Albachten gewinnt Westfälische Vereinsmeisterschaft Dressur

Münster (PV). Dressur ist ihre Stärke, das bewiesen die Reiterinnen vom Zucht-, Reit- und Fahrverein Albachten schon in den beiden Dressur-Teilprüfungen der Provinzial-Standarte und nun auch bei der Westfälischen Vereinsmeisterschaft Dressur. Die auf M-Niveau ausgetragene Meisterschaft ging klar an die Viereck-Akrobaten aus Albachten. Für das Siegerteam ritten Sophie Holkenbrink, Kira, Helmrich, Johanna Klippert, Ina Koppe und Henrike Sommer. Platz zwei ging an die Mannschaft vom ZRFV Lützwolf Selm-Bork-Olfen vor dem Team vom RFV Greven.

RV Alt Marl gewinnt Vereinsmeisterschaft Springen

Münster (PV). Hauchdünn, mit nur einem Punkt Vorsprung, hat die Mannschaft vom RFV Alt Marl (192,40) am Sonntag während der Westfalen-Woche zum ersten Mal die Westfälische Vereinsmeisterschaft im Springen gewonnen. Zum siegreichen Team gehörten Heinrich Brune mit Lord Westerfield, Heiner Rohmann mit Larson, Caroline Schwolow mit Contaro und die frischgebackene Westfalenmeisterin Judith Emmers mit Charles. Auf dem Silberrang landete das Team vom RV St. Georg Werne (192,41), das fest in der Hand der Familie Gripshöver lag. Es ritten Oliver Schaal und Quidam, Marion Gripshöver mit Armitage, Silvia Gripshöver mit Pontifee und Lutz Gripshöver mit Campari. Rang drei ging an die Equipe vom ZRFV Albachten (198,27) mit Carolina Heinze auf Arado, Jens Baackmann auf Gut Neuenhofs Levantado, Philipp Winkelhaus auf Quinny sowie Gerd Könemann auf Firth of Lorne.

Herausgeber

Pferdesportverband Westfalen e.V..
Sudmühlenstraße 33
48157 Münster
Tel. (02 51) 3 28 09-30, Fax -66
zentrale@pv-muenster.de
www.pferdesport-westfalen.de

Redaktion

Susanne Müller
Bilder: Jacques Toffi

Tel. (05733) 78 99
presse@pv-muenster.de

Westfalen- Woche 2011

26 – 31. Juli 2011 | Münster-Handorf

Gold für Brakel: Westfälische Meisterschaften im Voltigieren sind entschieden

Münster (PV). Nach jeweils zwei Wertungsprüfungen stehen die neuen Titelträger im Gruppenvoltigieren und Einzelvoltigieren der Damen und Herren fest.

Bei den Voltigiergruppen sicherte sich das Team vom RV Nethegau e.V. aus Brakel mit Voltigierpferd Agent und Elisabeth Brinkmann an der Longe mit der Endnote 7,160 die Goldmedaille. Die Silbermedaille gewann das Team vom RV St. Hubertus Herne-Bochum-Gerthe (7,100) mit Czambul und Longenführer Stefan Lotzmann. Bronze ging an den RV Rhede (7,086) mit Larengo und Marc Peveling an der Longe.

Die Westfalenmeister der Einzelvoltigierer wurden getrennt nach Damen und Herren ermittelt. Bei den Damen ging die Meisterschärpe an Christine Kuhirt vom RV St. Hubertus Herne-Bochum-Gerthe (7,599) mit Voltigierpferd Big Bob und Longenführer Stefan Lotzmann. Die Silbermedaille gewann Nora Salberg (7,233) mit Whisper und Longenführerin Elke Schelp-Lensing, Bronze sicherte sich Janina Knipp (7,084) vom ZRFV Hollekusse mit Dobos und Anne-Kathrin Knipp an der Longe.

Neuer Meister im Einzelvoltigieren der Herren ist Christoph Hassenberg vom ZRFV Schöppingen, der nach beiden Wertungsprüfungen die Endnote 7,355 als Ergebnis notierte. Er voltigierte auf dem Pferd Whisper, das von Longenführerin Elke Schelp-Lensing vorgestellt wurde. Die Silbermedaille gewann Jannis Drewell vom Ländl. RFV Hollen (7,323) mit Fairy Tale und Longenführerin Simone Drewell, gefolgt von Lars Röttgen (7,257), der für den RV Büren startet, mit Ravenna und Alexandra Blauschek an der Longe.

Ravensberg gewinnt den Westfalenpokal

In einer Voltigierprüfung der Klasse M wurde über die Vergabe des Westfalenpokals entschieden - ein Wanderehrenpreis, in dem die Achtergruppen die besten westfälischen Gruppen ermitteln.

In diesem Jahr haben die Voltigierer vom RV Ravensberg das Recht erkämpft, den großen Pokal mit nach Hause zu nehmen. Mit der Note 6,436 lieferten sie das beste Ergebnis, zu dem Voltigierpferd Wondring Star und Longenführerin Claudia Westerheide ihren Teil beitrugen. Den zweiten Platz belegten die Voltigierer vom RV Altena (6,112) mit Dragoner und Longenführerin Claudia Döller-Ossenbergs, vor dem Team des RV Ravensberg-Borgholzhausen (5,756) mit Polan und Claudia Westerheide an der Longe.

Westfälischer Doppelpokal ist entschieden

Den ersten Platz im westfälischen Wettkampf der Doppelvoltigierer belegten Caroline Klein und Franziska Lemp (RV Ravensberg) mit dem Pferd Polan und der Longenführerin Claudia Westerheide. Das Paar erreicht die Note 6,673. Platz zwei belegte das Paar Lea und Tabea Grabitz (RV St. Hubertus Herne-Bochum-Gerthe) mit Piet Klecks und Longenführer Stefan Lotzmann. Dritte wurden Nora Reken und Sara Hermelingmeier (RV Paderborn) mit Eposs und Nicole Walter an der Longe.

Herausgeber

Pferdesportverband Westfalen e.V..
Sudmühlenstraße 33
48157 Münster
Tel. (02 51) 3 28 09-30, Fax -66
zentrale@pv-muenster.de
www.pferdesport-westfalen.de

Redaktion

Susanne Müller
Bilder: Jacques Toffi

Tel. (05733) 78 99
presse@pv-muenster.de

Westfalen- Woche 2011

26 – 31. Juli 2011 | Münster-Handorf

Thomas Mang gewinnt LVM Nachwuchstrophy

Münster (PV). Thomas Mang hat sich am Sonntagmittag das Finale der LVM Nachwuchstrophy 2011 gesichert. Im Sattel von Calimera gewann der Reiter vom Reiterverein Nethegau-Brakel das M**-Springen mit Stechen. Rang zwei ging an Christopher Kläsener (RV Dorsten) mit Pacolino, Dritter wurde Philipp Bäumer mit Dubaja (RV Altenberge).

Die Westfalen-Champions der Reitpferde

Münster (PV). For Comtess heißt die Westfalen-Championesse der dreijährigen Reitpferde. Bei der Westfalen-Woche in Münster-Handorf gewann die Dunkelfuchsstute von Florenciano/Show Star unter ihrer Reiterin Silke Ottenjann (RV Greven). Bei den vierjährigen Reitpferden holte Revolverheld die Schärpe des Westfalen-Champions. Der Hengst von Rockwell/Landstreicher wurde von Ann-Christin Wienkamp (RV Mesum) vorgestellt. Im Schritt bekam er die selten vergebene Höchstnote 10,0.

Diamond Child gewinnt Westfalen-Championat der sechsjährigen Dressurpferde

Münster (PV). Zu einem Treffen der aktuellen Westfalenmeisterinnen geriet die Platzierung im Westfalen-Championat der sechsjährigen Dressurpferde bei der Westfalen-Woche in Münster-Handorf. So sicherte sich die westfälische Championesse der Jungen Reiter, Carolin Nowag (RFV Ostbevern), mit Diamond Child den Sieg in dieser Prüfung (Wertnote 7,8). Bei ihrer braunen Dancing Dynamite/Brentano II-Tochter begeisterte vor allem der Schritt, der mit einer 8,5 benotet wurde. Auf dem zweiten Platz landete mit der Wertnote 7,6 ebenfalls eine Stute: Donatella (De Kooning/Rubinstein I), vorgestellt von Claudia Rüscher (RFV Greven). Den dritten Platz holte sich die neue Dressur-Westfalenmeisterin Andrea Timpe (ZRFV Hattingen) mit dem Rockwell/Artwig-Sohn Rocky (7,5).

Westfalen-Champion der fünfjährigen Dressurpferde: Shiwago

Münster (PV). Shiwago heißt der neue Westfalen-Champion der fünfjährigen Dressurpferde. Der Schimmelwallach von Sir Donnerhall/Florestan I wurde von Herwart Schulte-Varendorff (ZRFV Laggenbeck) bei der Westfalen-Woche in Münster vorgestellt und erhielt eine Gesamtnote von 8,0 zu der vor allem sein hervorragender Trab beigetragen hatte. Mit seiner 8,0 hat sich Shiwago auch für das Bundeschampionat in Warendorf qualifiziert. Den zweiten Platz holte Fantastic Sommertänzer, ein Rappwallach von Samarant/Fidermark I, unter dem Sattel von Anne Horstmann (RV Hille) mit einer 7,8. Platz drei ging an den Rooney/Ferragamo-Sohn Ravalon (7,7), geritten von Herwart Schulte-Varendorff.

Herausgeber

Pferdesportverband Westfalen e.V..
Sudmühlenstraße 33
48157 Münster
Tel. (02 51) 3 28 09-30, Fax -66
zentrale@pv-muenster.de
www.pferdesport-westfalen.de

Redaktion

Susanne Müller
Bilder: Jacques Toffi

Tel. (05733) 78 99
presse@pv-muenster.de

Westfalen- Woche 2011

26 – 31. Juli 2011 | Münster-Handorf

Pikeur Cole Porter gewinnt Westfalen-Championat der sechsjährigen Springpferde

Münster (PV). Pikeur Cole Porter ist der neue Westfalen-Champion der sechsjährigen Springpferde. Bei der Westfalen-Woche in Münster-Handorf erreichte Michael Symmangk (RV von Lützwow Herford) eine 8,8 mit dem dunkelbraunen Hengst von Cornet Obolensky/Cassini I. Zweiter in der Springpferdeprüfung Klasse M wurde die Arpeggio-Tochter Alegra, geritten von Martin Gierlich (RV Vreden). Platz drei ging an Chakotay, mit dem Thomas Öhmann (RV Osterwick) eine 8,2 erreichte.

Danica Duen stellt zwei Westfalen-Champions

Münster (PV). Danica Duen vom RV „von Bismarck“ Exter stellte bei der Westfalen-Woche in Münster-Handorf gleich zwei Westfalen-Champions. Bei den dreijährigen Reitponys gewann sie mit dem bildschönen Palominohengst Golden Rock (v. Hesselteich's Golden Dream/Ba va rottie). Bei den vierjährigen Reitponys hatte sie die Nase mit Trussardi D vorne. Der Fuchshengst stammt von Timberland/Dschingis-Khan.

Westfalen-Champions der Dressurponys

Münster (PV). Das Westfalen-Championat der fünfjährigen Dressurponys während der Westfalen-Woche in Münster-Handorf hat Optimist, ein Wallach von Out-Break/Silvertop's As mit der Wertnote von 8,3 für sich entschieden. Er war von Hannah Erbe (RV Lenzenhof Krefeld) vorgestellt worden. Bei den sechsjährigen Dressurponys entschied „Die feine Chanel“ das Westfalen-Championat für sich. Ihre Reiterin Anouk Wiemers (Krefelder RFV) freute sich über die Wertnote 8,8.

Westfalen-Championate der Springponys

Münster (PV). Mit einer 8,5 hat Dorette, eine Tochter von Der feine Lord/Nansen das Westfalen-Championat der fünfjährigen Ponys gewonnen. Vorgestellt wurde die Dunkelfuchsstute bei der Westfalen-Woche von Evelyn Beyer (ZRFV Mettingen). Ebenfalls eine Stute machte das Rennen bei den sechsjährigen Springponys. Hier wurde Carina S neue Westfalen-Championesse. Elena Böckmann (RV Fritz Sümmermann Fröndenberg) hatte mit der Top Karetho/Domingo-Tochter eine 8,4 erreicht.

Westfalen-Championate der Geländepferde

Münster (PV). Mit der spitzenmäßigen Wertnote von 9,3 hat Pasadena das Westfalen-Championat der vier- und fünfjährigen Geländepferde gewonnen. Eva Christin Putz (RFV Telgte-Lauheide) hatte die erst vierjährige Westfälin von Primeur's As/Kamiros II xx im Gelände an der Westfälischen Reit- und Fahrschule vorgestellt.

Herausgeber

Pferdesportverband Westfalen e.V..
Sudmühlenstraße 33
48157 Münster
Tel. (02 51) 3 28 09-30, Fax -66
zentrale@pv-muenster.de
www.pferdesport-westfalen.de

Redaktion

Susanne Müller
Bilder: Jacques Toffi

Tel. (05733) 78 99

presse@pv-muenster.de

Westfalen-

Woche 2011

26 – 31. Juli 2011 | Münster-Handorf

Mit einer 9,0 gewann Haymann (v. Houston/Pluspunkt) das Westfalen-Championat der fünf- und sechsjährigen Geländepferde. Der sechsjährige Wallach war von Josephine Schnauer (RJC Rodderberg) durch den Geländekurs geritten worden.

Westfälische Eliteschau: Florenciana war die Beste

Münster (PV). Auf den schönen Namen „Florenciana“ hört die Siegerstute der 46. Westfälischen Eliteschau für dreijährige Reitpferde bei der Westfalen-Woche in Münster-Handorf. 82 bereits auserwählte Stuten hatten sich am Dienstag der Jury gestellt. Dass die braune Florenciano/Newcastle-Tochter am Ende das Rennen machen würde, damit hätte ihr Züchter und Besitzer Markus Schulze-Finkenbrink aus Münster selbst am wenigsten gerechnet. „Eine tolle Überraschung!“, strahlte er nach der Siegerehrung. Die Goldmedaille hatte er von Gustav Meyer zu Hartum (Herford), dem Vorsitzenden des Westfälischen Pferdestammbuches, und Dr. Jürgen Harbeck (Krefeld), dem Leiter des Referates Tierzucht im nordrhein-westfälischen Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (MUNLV), überreicht bekommen.

Die Pferdezucht hatte der 45-jährige Markus Schulze-Finkenbrink von seinem Vater übernommen. Mit der Mutter von Florenciana, der heute 19-jährigen Verbandsprämienstute Nora, hat der Landwirt schon 14 Fohlen gezogen. Sein größter züchterischer Erfolg, die dreijährige Florenciana, bleibt im Stall und wird die neue Stammstute bei Familie Schulz-Finkenbrink.

Erste Reservesiegerin in Handorf wurde „Bella Vista“, eine Belissimo/Faveur-Tochter, gezüchtet von Familie Kessler in Lippetal und im Besitz von Anna Maria Berger und Dieter Kampschulte in Iserlohn. Zur zweiten Reservesiegerin der Schau wurde „Fashion Girl“ gekürt. Die Fidertanz/Münchhausen-Tochter kommt aus dem Stall von Karl-August Schulte-Varendorff aus Ibbenbüren. Als beste Springstute der Schau sonnte sich die Schimmelstute „Canzlerin“ (v. Cornado I/Lados) im Rampenlicht der gut besuchten Westfalen-Woche.

Vor den Warmblutstuten waren bereits zwölf Kaltblutstuten zur Eliteschau angetreten. Hier ging die Siegerschärpe an „Erle“ von Erlander/C.F. Antigon aus der Zucht von Ulrich Pistor aus Wilnsdorf. Reservesiegerin wurde „Heidelinde“ von Helmut/Eberhard, vorgestellt von ihrem Züchter und Besitzer Franz-Josef Brandenburg.

Herausgeber

Pferdesportverband Westfalen e.V..
Sudmühlenstraße 33
48157 Münster
Tel. (02 51) 3 28 09-30, Fax -66
zentrale@pv-muenster.de
www.pferdesport-westfalen.de

Redaktion

Susanne Müller
Bilder: Jacques Toffi

Tel. (05733) 78 99
presse@pv-muenster.de

playfair! - Premiere der neuen Jugendkampagne

Kristina Weitkamp und Marie Füntmann erhalten die erste playfair-Auszeichnung

Münster (PV). Zum ersten Mal fand während der Westfalen-Woche ein Workshop statt, bei dem Jugendliche das Thema „Fairer Sport“ unter die Lupe nahmen. Mit Unterstützung des Turnierfachmanns Michael Settertobulte machten sich zehn Jugendliche auf den Weg, Antworten auf die Frage „Was sind für uns die wichtigsten Merkmale für playfair?“ zu finden.

„Play Fair heißt für mich, dass ich einem Pferd nichts abverlange, dass es nicht leisten kann“, sagt zum Beispiel Berit Isbruch (Münster). Ein absolutes „No go“ ist es, sein Pony für Fehler zu strafen, die der Reiter gemacht hat. Aber auch der Ton macht die Musik. Unter playfair! wollten die Workshopteilnehmer ebenso den Umgang mit Eltern, Richtern, Helfern oder anderen Reitern verstanden wissen. Der Theorie folgte die Praxis und mit dem selbst entwickelten Kriterienkatalog auf dem Klemmbrett wurde das Geschehen beim Geländerritt und Springen in der Ponyvielseitigkeits-Meisterschaft aufmerksam beobachtet. Wer ging fair mit seinem Pony um? Stieg nach dem Ritt ab, lockerte die Gurte und kümmerte sich gut um sein Pony?

Zwei Ponyreiterinnen machten besonders auf sich aufmerksam und fielen immer wieder durch kleine positive Verhaltensweisen auf - im Umgang mit dem Pony ebenso wie zum Beispiel mit den Eltern. Marie Füntmann (ZRFV „Lützwow“ Selm-Bork-Olfen) und Kristina Weitkamp wurden dafür mit der erstmals vergebenen playfair-Auszeichnung geehrt.

Das Projekt hat damit aber erst seinen Anfang genommen. Künftig soll der playfair-Preis der Pferdesportjugend auf möglichst vielen Turnieren in Westfalen vergeben werden. „Das Pilotprojekt hat gezeigt, dass so ein Workshop sehr gut in den Turnierablauf integriert werden kann“, zieht Michael Settertobulte sein Fazit. Die jugendlichen Workshopteilnehmer bestätigten die Idee und hatten auch noch viel Spaß dabei. „Ich betrachte die Situation auf dem Abreiteplatz jetzt mit ganz anderen Augen und nehme Dinge wahr, die ich vorher gar nicht gesehen habe“, sagt Nadine Brolöer (Appelhülsen). Nicht weniger wichtig: die Workshopteilnehmern reflektieren das Gesehene auch auf das eigene Reiten. „Ich werde ganz bestimmt künftig nicht mehr bequem vom Pferderücken aus eine Prüfung ansehen“, gehörte zu den selbst gewählten Regeln, die sich jeder selbst geben kann.

Herausgeber

Pferdesportverband Westfalen e.V..
Sudmühlenstraße 33
48157 Münster
Tel. (02 51) 3 28 09-30, Fax -66
zentrale@pv-muenster.de
www.pferdesport-westfalen.de

Redaktion

Susanne Müller
Bilder: Jacques Toffi

Tel. (05733) 78 99
presse@pv-muenster.de

Westfalen-

Woche 2011

26 – 31. Juli 2011 | Münster-Handorf

Nandor kehrte zurück

Auszeichnungen an Amelie Helmer und Heinrich Brune

Münster (PV). Im vergangenen Jahr verschenkte die „Reiter & Pferde in Westfalen“ ein Schulpferd an einen Reitverein. Die Übergabe des Haflingers Nandor an den Gewinner RV Borken-Marbeck erfolgte im Rahmen der Westfalen-Woche. Nun lebt Nandor schon ein Jahr beim RV Borken-Marbeck und hat sich toll weiterentwickelt. Betreut wird er von FN-Reitlehrer Dennis Rottmann und seinen jungen Reiterinnen Jana Gröne und Hannah Bußkönning. Ein gut ausgebildetes Schulpferd ist das Kapital jedes Reitvereins und das wollten der RV Borken-Marbeck und die Redaktion „Reiter & Pferde in Westfalen“ allen Zuschauern zeigen. Deshalb präsentierte sich Nandor noch einmal in Münster-Handorf - begleitet von über 50 Fans aus Borken. Die wiederum durften sich über ein großes Bild ihres Lieblingshaflingers von der „Reiter & Pferde“ freuen.

Mit einem Sonderehrenpreis zeichnete die Fachzeitschrift übrigens überdies die jüngste und den ältesten Teilnehmer der Westfalen-Woche aus. Die Ehrenpreise gingen an Ponyreiterin Amelie Helmer vom RV St. Georg Saerbeck und Heinrich Brune vom RV Alt Marl.

Richterfortbildung auf der Westfalen-Woche

Münster (PV). Sie entscheiden über Sieg oder Niederlage, Sekt oder Selters: die Richter auf dem Reitturnier. Aber auch die Jury muss sich weiterbilden. Am Donnerstag trafen sich rund 20 Richter aus ganz Westfalen am Rande des Dressurvierecks auf der Westfalen-Woche. Die Richter Dr. Carsten Munk und Klaus Storbeck hatten zur Fortbildung hinsichtlich einer Reitpferdeprüfung eingeladen. Kurze Zeit später nutzten K LW (KOMmission für Pferdeleistungsprüfungen in Westfalen)-Vertreter die Möglichkeit, sich auszutauschen und über neue Regelungen zu diskutieren. FN-Mitarbeiterin Philine Ganders-Meyer referierte über Vielseitigkeitsprüfungen und plädierte für mehr Sicherheit im Gelände. Klaus Ridder, Geschäftsführer beim Pferdesportverband Westfalen, erörterte Fragen aus dem Turniergehen.

6. Tierärzteforum bei der Westfalen-Woche ein voller Erfolg

Münster (PV). Tierärzte aus ganz Westfalen trafen sich am Mittwoch während der Westfalen-Woche in Münster-Handorf zum sechsten Tierärzteforum, zu dem der Pferdesportverband Westfalen zusammen mit der Tierärztekammer Westfalen-Lippe eingeladen hatte. Auf dem Programm standen ganz aktuelle Themen, die den Turniertierärzten jetzt in ihrem Alltag begegnen. Kein Wunder, dass Rudolph Herzog von Croÿ, Präsident des Pferdesportverband Westfalen, und Dr. Harri Schmitt, Präsident der Tierärztekammer Westfalen-Lippe, rund hundert Teilnehmer zu dieser bundesweit einzigartigen Veranstaltung

Herausgeber

Pferdesportverband Westfalen e.V..
Sudmühlenstraße 33
48157 Münster
Tel. (02 51) 3 28 09-30, Fax -66
zentrale@pv-muenster.de
www.pferdesport-westfalen.de

Redaktion

Susanne Müller
Bilder: Jacques Toffi

Tel. (05733) 78 99
presse@pv-muenster.de

Westfalen-

Woche 2011

26 – 31. Juli 2011 | Münster-Handorf

begrüßen konnten. Forensische Fragestellungen aus seiner Praxis hatte sich der Dortmunder Pferdeterapeut Dr. Eberhard Schüle zum Thema gemacht. Wie sich der Röntgenleitfaden in der tierärztlichen Praxis bewährt hat, erzählte Dr. Thomas Schulte-Bossendorf (Haltern). Fallbeispiele aus seiner Praxis nannte Dr. Benedikt Schüttert (Dortmund), während Dr. Philipp Toennies-Fischer (Halbergmoos) neue Perspektiven in der Schmerz- und Entzündungshemmung beim Pferd aufzeigte. Die Neuerungen der LPO bezüglich Nosecover und Gehörschutz erklärte zum Schluss Dr. Heinrich-Georg Hassenbürger (Hagen) seinen Kollegen. Schließlich nutzten die Turniertierärzte natürlich auch die Möglichkeit, sich im Kollegenkreis auszutauschen und sich am Ende noch ein wenig auf der Westfalen-Woche umzusehen.

Das „Westfalen-Team“ baut den Parcours

Münster (PV). Ohne sie gäbe es keinen Parcours, keine Springprüfung, kein Stechen, keinen Sieger über den Hindernissen: Bei der Westfalen-Woche in Münster-Handorf kümmert sich das „Westfalen-Team“ um den Parcoursaufbau. Neun Experten zählen im Moment dazu: Fritz und Tammo Ibershoff (Lienen), Ulrich Stedefeder (Schlangen), Benni Klejn (Senden), Fabian Gieling (Blomberg), Hans Schad (Kirchhellen), Franz-Josef Kerkemeier (Mastholte), Burkhard Dicke (Rüthen) und Eckehard Hilker (Oelde).

Die Idee, ein „Westfalen-Team“ für den Parcoursbau zu gründen, war vor zehn Jahren bei den Westfälischen Meisterschaften entstanden. Seitdem bauen die Westfalen u.a. bei der Westfalen-Woche, beim Turnier der Sieger in Münster, bei den Bundeschampionaten in Warendorf und bei anderen Turnieren gemeinsam den Parcours und nehmen dabei vor allem auch den Nachwuchs unter ihre Fittichen. So sind in diesem Jahr zum ersten Mal Fabian Gieling und Tammo Ibershoff als Nachwuchskräfte mit am Werke. Für die grünen Hingucker im Stangenwald ist Ulrich Stedefeder zuständig, der den gesamten Blumenschmuck mitgebracht und mit seinen Buchsbaumperden wahre Meisterwerke geschaffen hat. Wie das „Westfalen-Team“ mit dem Boden zufrieden ist? - „Bestens!“, strahlt Fritz Ibershoff. „In den vergangenen Jahren ist hier viel am Boden verbessert worden. Deswegen kommen nun auch in jedem Jahr mehr bekannte Profireiter zur Westfalen-Woche - und alle sind zufrieden!“

Herausgeber

Pferdesportverband Westfalen e.V..
Sudmühlenstraße 33
48157 Münster
Tel. (02 51) 3 28 09-30, Fax -66
zentrale@pv-muenster.de
www.pferdesport-westfalen.de

Redaktion

Susanne Müller
Bilder: Jacques Toffi

Tel. (05733) 78 99

presse@pv-muenster.de